

Saatreiten / Osterreiten – ein Osterbrauch im Altvatergebiet /

Österreich Schlesien und Schlesien

Das `Saatreiten` wurde ebenfalls bis 1945 als überliefertes, bäuerliches Brauchtum im Altvatergebiet von der ansässigen, deutschen Bevölkerung in den Dörfern gepflegt.

Um der jungen Saat gutes Gedeihen zu verschaffen, fanden diese Umritte über die Fluren statt, eingebunden in den kirchlichen Rahmen der Osterfeiern der katholischen Pfarrgemeinden. Der schlesische Germanist Walther Mitzka¹ beschreibt das Saatreiten als einen `ernsten Umzug über die Felder am Ostermontag`, der in der Regel nachmittags, selten frühmorgens mit dem Geistlichen erfolgte. Das Kreuz wurde oft von einem Reiter auf einem Schimmel getragen. Den Abschluß bildete der `Saatenreitersegen`, der in der Kirche den Umzug der `Saatenreiter` beendete. (so nach MITZKA 1965, 1155, Bd. III).

Annemarie und Josef Schilder² beschreiben diesen Osterbrauch in Spachendorf wie folgt: „Am Ostermorgen gehen die Bauern zum `Kreuzlestecken`. Die Bauern gehen zu ihren Saaten hinaus und stecken drei Kreuzchen aus geweihtem Holz und am Palmsonntag geweihte `Palmkätzchen in den Boden`. Auf jedem Feld 3 x drei Kreuzchen. Am Nachmittag ist dann Saatreiten. Die Reiter empfangen bei der Kirche ein Kreuz, das sie dann beim Flurumritt vorantragen. Die Reiter sagten bei der Übernahme des Kreuzes: `Wir grüßen das Feld und wir grüßen das Land, wir grüßen Gottes wirkende Hand. Wir grüßen die Saat, und grüßen das Brot, daß neu uns wächst aus Winters Not`. Nach der Rückkehr und Übergabe des Kreuzes: `Wir sind um die Gemarkung unseres Dorfes geritten. Das Feld ist in Ordnung bestellt. Es ruft uns zur Arbeit, damit die Saat mit Gottes Hilfe zur Ernte wird und die Ernte zum Brot für unser Volk`. Am Ostermontag wurde dann beim `Beierfürst` ein Kränzchen abgehalten“.

¹ Mitzka, Walther: Schlesisches Wörterbuch. Bd. III. Berlin 1965.

² Schilder, Annemarie und Josef: Osterbrauch in der Heimat. In: Freudenthaler Ländchen, 76. Jg., 3. Folge, S. 135-136, Nürnberg März 2005.



Saatreiter in Spachendorf.



Osterritten der Landwirtevereinigang Freudenthal

Foto aus Gottwald, Adolf / Rössler, Helmut: Freudenthal und seine Kreisgemeinden. Esslingen 1990, S. 466.



Saatreiten in Altwasser - mit Priester zu Pferde

Foto aus Gottwald, Adolf / Rössler, Helmut: Freudenthal und seine Kreisgemeinden. Esslingen 1990, S. 236.

München im Oktober 2009 r. vogel